



Wie kann ich Sprachen lernen?

Digitale Technologien bieten älteren Menschen viele Vorteile: Sie erleichtern den Kontakt zu Familie und Freundeskreis; sie sorgen für schnellen Zugang zu Unterhaltung, Bildung und Kultur; sie unterstützen Unabhängigkeit und Mobilität. In der Inforeihe „Digitales kurz und bündig“ stellen wir digitale Geräte und Anwendungen vor, liefern kurze Erklärungen und laden zum Entdecken und Ausprobieren ein. Auch Älteren ohne oder mit nur geringen Erfahrungen soll der Einstieg in die digitale Welt gelingen – das ist unser Ziel.

„Eine andere Sprache zu können, ist wie eine zweite Seele zu besitzen“, soll Karl der Große gesagt haben. Tatsächlich öffnet jede Sprache das Tor zu einer anderen Weltsicht und Lebensart. Aber auch abseits dieser „philosophischen“ Überlegungen sind Fremdsprachen einfach praktisch. Sie bewähren sich im Umgang mit Fremden, auf Reisen oder beim Genuss ausländischer Bücher und Filme. Sind Sie motiviert? Dann probieren Sie doch Apps zum Sprachen lernen aus und üben Sie, wann und wie oft Sie möchten. Wir stellen Ihnen einige der beliebtesten Angebote vor.



QR-Code zur
Internetseite:



Duolingo – die weltweite Nr. 1

Mit Duolingo können Sie 40 Fremdsprachen erlernen, darunter Englisch und Spanisch ebenso wie Walisisch und Hawaiianisch. In kurzen Lektionen üben Sie zu verstehen, zu sprechen, zu lesen und zu schreiben. Bei richtigen Antworten bekommen Sie motivierende Komplimente. Die Lerninhalte sind kostenlos. Für Werbefreiheit und Funktionen wie Fehlertrainings zahlen Sie 8,99 Euro/Monat oder 55,99 Euro im Jahresabo.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Mit über 500 Millionen Lernenden ist Duolingo die weltweit mit Abstand meistgenutzte Sprachlern-App.

Internetseite: <https://de.duolingo.com>



QR-Code zur
Internetseite:



Babbel – deutsche Sprachlern-App

Über Babbel können Sie ein gutes Dutzend Sprachen erlernen, darunter Englisch, Italienisch und Polnisch. Zum Start geben Sie Mutter- und Fremdsprache, Ihren Kenntnisstand und den Zweck des Sprachkurses an. Die Kurse bestehen aus Lektionen zu Grammatik und Wortschatz, mit denen Sie das Lesen, Schreiben, Hörverstehen und Sprechen bis auf Mittelstufenniveau erlernen. Abos kosten zwischen 38,97 Euro für drei Monate und 299,99 Euro für das ganze Leben.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Als Berliner Unternehmen bietet Babbel deutschsprachigen Service.

Internetseite: www.babbel.de



QR-Code zur
Internetseite:



Memrise – lernen durch Hören und Sprechen

Nach der Registrierung geben Sie Muttersprache und Lernsprache an und bestimmen, wie oft und wann Sie lernen möchten. Die Lektionen bestehen aus Videos, in denen Muttersprachler Wörter und Sätze vorsprechen. Sie können auch Szenarien üben, z. B. Bestellung im Restaurant. Die Basisversion aller Sprachkurse ist kostenlos. Für vollen Zugang inkl. virtueller Gesprächspartner zahlen Sie 24,99 Euro/Monat, 42,49 Euro/Jahr oder 92,- Euro für ein Abo auf Lebenszeit.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Memrise punktet mit der großen Auswahl (200 Sprachen) und dem praxisorientierten Lernkonzept.

Internetseite: www.memrise.com/de

So rufen Sie QR-Codes auf:

1. Aktivieren Sie die Smartphone-Kamera.
2. Halten Sie die Kamera über den QR-Code.
3. Jetzt auf den angezeigten Link gehen.

Bei älteren Smartphones benötigen Sie ggf. eine QR-Code-Scanner-App.

Jicki – einfach zuhören

Einen ganz eigenen Ansatz bieten die „Sprachdu-schen“ des Freiburger Unternehmens Jicki. Zuerst hören Sie Vokabeln mit Übersetzung. Diese Wörter tauchen anschließend in spannenden Geschichten wieder auf. Hinterher können Sie bei Sprechübungen Ihre Erinnerung und Ihre Aussprache testen. Kurse sind für acht europäische Sprachen und Japanisch verfügbar. Der Zugang zu allen angebotenen Sprachen und Lektionen kostet 5,95 Euro/Monat bei Abschluss eines Jahres-Abos.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Das Lernen durch Zuhören führt zu einem guten Sprachgefühl.

Internetseite: www.jicki.de



QR-Code zur Internetseite:



Mondly – Spracherwerb mit Spielcharakter

Zu Beginn jeder Lektion erhalten Sie drei Sterne, pro Fehler gibt es einen Abzug. Sind alle Sternchen weg, ist die Lektion nicht bestanden. Sie erhalten Punkte bei Lernerfolgen und messen sich in Bestenlisten mit anderen. Zur Auswahl stehen 41 Sprachen, darunter z. B. Hindi und Thai. Einige Basisfunktionen sind gratis. Darüber hinaus sind pro Sprache 12,99 Euro/Monat oder 59,99 Euro/Jahr fällig.

Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Mondly ist eine Alternative für alle, die bereits Englisch beherrschen und Freude an Computerspielen haben.

Internetseite: <https://de.mondly.com>



QR-Code zur Internetseite:



HelloTalk – Lernen und Lehren

Statt auf Lektionen setzt HelloTalk auf Austausch mit echten Menschen. Über die kostenlose App führen Sie mit Muttersprachlern Gespräche über Text- und Sprachnachrichten – fast wie bei WhatsApp & Co. Ihr Gegenüber kann dann Ihre Fehler korrigieren und umgekehrt. Eine Übersetzungsfunktion hilft, wenn Ihnen ein Wort für Ihre Nachricht fehlt. Darüber hinaus können Sie Fragen an alle Lernenden Ihrer Zielsprache stellen.

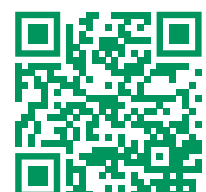
Darum sollten Sie dieses Angebot ausprobieren:

Bei über 10 Millionen Nutzenden mit mehr als 100 Muttersprachen finden Sie bestimmt ein freundliches und hilfreiches Gegenüber.

Internetseite: www.hellotalk.com/de



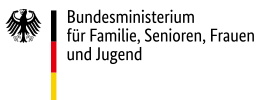
QR-Code zur Internetseite:



„Die Förderung zur digitalen Teilhabe ist mir eine Herzensangelegenheit. Die digitalen Möglichkeiten eröffnen gerade älteren Menschen weiterhin eine selbstbestimmte und aktive Teilhabe in der Gesellschaft. Die digitale Informationsgewinnung bietet eine nahezu unerschöpfliche Quelle an Wissen und Informationen. Der richtige Umgang damit kann sehr vorteilhaft sein.“

Erhard Hartmann, Gemeinde Linsengericht – Initiative Bildung.Digital@Linsengericht

Gefördert vom:



Über den DigitalPakt Alter

Der DigitalPakt Alter ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Die Initiative stärkt die gesellschaftliche Teilhabe und das Engagement Älterer in unserer digitalisierten Welt. Dabei setzt sie auf eine Vielzahl an niedrigschwelligen Angeboten vor Ort, die Erfahrungsorte sowie ein starkes Bündnis von Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Über die Erfahrungsorte des DigitalPakt Alter

Erfahrungsorte sind lokale Initiativen und Projekte, zu denen Sie mit Ihren Problemen und Fragen rund um Smartphone, PC und Digitales gehen können. Einige Initiativen sind auch mobil, kommen zu Ihnen nach Hause oder sind in Einrichtungen unterwegs. Betreut werden viele Erfahrungsorte von Ehrenamtlichen, die selbst zu den älteren Generationen gehören. Aber auch jüngere Generationen sind aktiv und helfen bei alltäglichen Problemen mit digitalen Themen. Finden Sie den Erfahrungsort in Ihrer Nähe unter www.digitalpakt-alter.de.

Herausgeber:

DigitalPakt Alter
BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.

Redaktion: Aleksandar Soric

Layout: Nadine V. Kreuder

Druck: wirmachendruck.de

Bildnachweis: S. 1: Syda Productions | stock.adobe.com

Wir stellen bekannte und besondere Apps vor. Da sich diese mit der Zeit ändern können, achten Sie auf Änderungen der Kosten, Datenschutzhinweise und AGBs.